

# Kompetenzraster zur Werkstatt RICHTICH WICHTICH

Die nachfolgenden  
Arbeitsblätter beziehen  
sich auf die Kategorien  
dieses Kompetenzrasters.

## 1 SO BIN ICH

## 2 MEIN PERSÖNLICHER STANDPUNKT

## 3 WAS MICH BEEINFLUSST

## 4 MEIN STANDPUNKT IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT

### A MICH SELBST EINSCHÄTZEN

**Ich kann** meine Stärken und Schwächen einschätzen.

**Ich kann** meinen persönlichen Lernweg zum Selbst- und Gottvertrauen nachvollziehen und beschreiben.

**Ich kann** zur Frage, wie sich die neuen Medien auf die Entwicklung des Ich auswirken, begründet Stellung nehmen.

**Ich kann** kritisch reflektieren, wie Schule/ Gesellschaft mit Stärken und Schwächen von Heranwachsenden umgehen.

**Ich kann** mich in Bewerbungssituationen »präsentieren« und Kriterien für die Auswahl von Bewerber/innen kritisch hinterfragen.

### B AUSWÄHLEN, WAS ZU MIR PASST

**Ich kann** wählen, was mir persönlich gut tut.

**Ich kann** erläutern, was ich persönlich und gesellschaftlich für **RICHTICH WICHTICH** halte.

**Ich kann** Männer- und Frauenrollen beschreiben und zu der Frage »Was muss ein guter Mann/ eine gute Frau können?« Stellung nehmen.

**Ich kann** erläutern, welche Wahlmöglichkeiten Menschen in früherer Zeit hatten, und die heutige Situation damit vergleichen.

### C MIT ANDEREN ZUSAMMENLEBEN

**Ich kann** darstellen, was für verschiedene Beteiligte im Schulalltag wichtig ist, meine eigene Position dazu darstellen und erläutern, an welchen Punkten ich Engagement und/oder Widerstand für angemessen halte.

**Ich kann** Chancen und Gefahren von »Kontakten übers Internet« einschätzen.

**Ich kann** einschätzen, welche Kompromisse ich für eine Liebesbeziehung eingehen würde und wo ich Grenzen setzen will.

**Ich kann** darstellen, wie meine familiäre Herkunft mein Ich geprägt hat.

**Ich kann** mich in der globalisierten Welt orientieren.

### D MIT KULTURELLER VERSCHIEDEN- HEIT UMGEHEN

**Ich kann** meine eigene religiöse Prägung wahrnehmen.

**Ich kann** im Klassengespräch mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden bezüglich der religiösen Prägung konstruktiv umgehen.

**Ich kann** einschätzen, wie sich das Leben in religiösen Gemeinschaften auf die Ich-Entwicklung auswirken kann.

**Ich kann** Klischees über Menschen aus anderen Kulturkreisen hinterfragen und Individualität wahrnehmen.